

In 25 Jahren: Adipositas-Experten halfen über 5.000 Übergewichtigen

Heute: Abnehmen - und damit auch Nebenerkrankungen kurieren

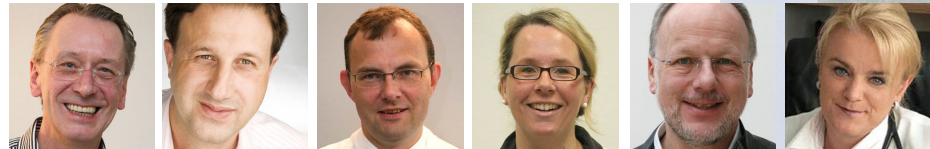
Das Team ist breit aufgestellt und hat umfassende Erfahrung mit schweren Menschen: Mehr als 5.000 schwerst übergewichtige Patienten behandelte das Kompetenzteam in 25 Jahren. „Die wissen genau, was sie tun“, sagt ein Mensch, der bei der konservativen Therapie über 40 Kilo verlor.

Um Diplom-Psychologe Uwe Machleit und Dr. med. Thomas Hulisz, die beiden Gründer und Leiter des Adipositas-Zentrums

Nebenerkrankungen durch Übergewicht

am Standort Linden der Bochumer Augusta Kliniken, gruppiert sich ein äußerst erfahrenes Team, das übergewichtige Menschen, die abnehmen wollen, im Adipositaszentrum NRW, an der Dr.-C.-Otto-Str. 27, in Bochum-Linden, antreffen: Ärzte, Psychologen, Ernährungsberater, Bewegungstherapeuten und Krankenschwestern wenden sich

mit fachübergreifender Kompetenz und in enger Zusammenarbeit gegen das zunehmende Übergewicht in der Bevölkerung. „Es ist nicht das Übergewicht allein“, sagt Machleit, „das uns Sorgen macht.“ Denn leider ist es so, dass Übergewicht auch massive Begleiterkrankungen verursacht. „Wer die ‚Kilos‘ besiegen will“, ergänzt Dr. Hulisz, „muss seine Ernährung umstellen. Und



dabei helfen wir.“ Er nennt die drei „B“: Die Bilanz der Kalorien müsse stimmen, ohne Ballaststoffe werde man nicht satt, und ohne Bewegung bleibt man nicht schlank.

Eine von vielen positiven Seiten der Adipositas-Therapie sei, dass z.B. eine Diabetes-Erkrankung, dass Gelenksbeschwerden oder ein Bluthochdruck mit dem Ge-

Spezialisten-Team begleitet 52 Wochen

wichtsverlust beinahe wie von Zauberhand verschwinden können.

Mit „im Boot“ sind im übrigen auch Chirurgen wie Dr. Helfried Waleczek und Dr. Karl Schuhmann, Internisten wie Dr. Alexandra Bode sowie Endokrinologen. Und z.B. Dr. Martina Neddermann, die Leiterin der Abteilung für Schlafmedizin am Augusta, denn Übergewicht verursacht u.a. auch Schlafapnoe. Das sind die nächtlichen Atemaussetzer, die äußerst gefährlich werden können.

Am Adipositaszentrum NRW

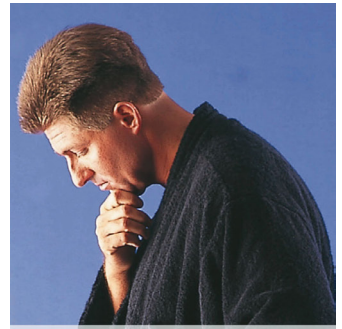
bieten sie immer wieder neue Kurse (Dauer 12 Monate) an, in denen die Experten das Übergewicht gemeinsam mit den Patienten ganzheitlich angehen - und dabei immer die Verhaltensänderung für die Zukunft im Auge haben. In Selbsthilfegruppen wird das Begonnene fortgeführt.

Im Jubiläumsjahr sind die beiden Gründer stolz auf das Er-

reichte, blicken aber auch nach vorn. „Die Zahl der übergewichtigen Menschen steigt. Es gibt also weiterhin sehr viel zu tun.“

Hulisz und Machleit betonen immer wieder, dass es vor allem um die Verhaltensänderung geht. Und natürlich um Bewegung, denn Bewegung verbrennt Kalorien, und sie baut Muskeln auf, die - wie ein innerer Motor - viel mehr Energie verbrauchen als z.B. Fettzellen.

Wer Informations- und Beratungsbedarf hat wendet sich an die Experten in Linden (Telefon nebenstehend), die sich auch nach einem Vierteljahrhundert intensiver Arbeit mit übergewichtigen Patienten nicht zurücklehnen werden. „Die Menschen“, sagen sie, „brauchen mehr denn je unsere Hilfe. Und die Zahl derer wächst, die ohne psychologische und medizinische Hilfe aus ihrer Lage nicht mehr herausfinden.“



Bitte vormerken:
150 Jahre Augusta
Tag der Offenen Tür
30. August, 10-18 Uhr

**ADIPOSITAS
ZENTRUM
NRW**

Beratungstelefon:
517-4600 Dr. med. Hulisz
517-4900 Dipl.-Psych. Machleit



All denen aber kann und soll geholfen werden - sei es auf die bewährte konservative Art, oder auch mit chirurgischen Maßnahmen, die in manchen Fällen ein gesuchter Ausweg sein können.

In jedem Fall aber ist man bei den Experten des Adipositaszentrums in guten Händen.



150
JAHRE



augusta
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

Bergstr. 26 - Bochum - www.augusta-bochum.de